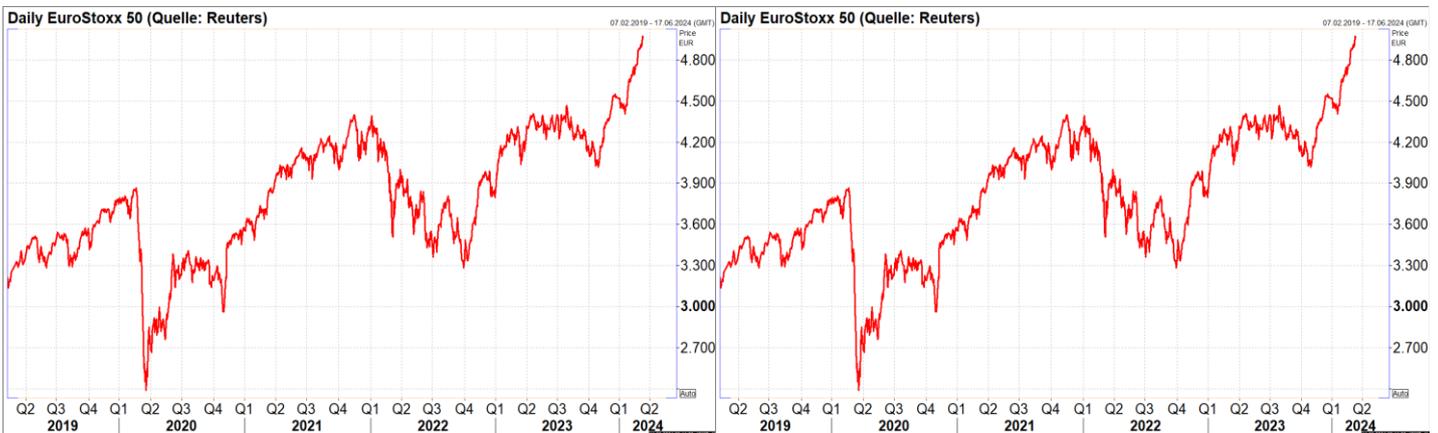


**Marktüberblick am 11.03.2024**

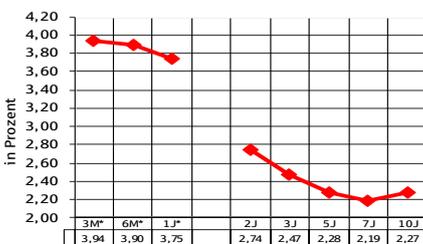
Stand: 8:51 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	17.814,51	-0,16 %	+6,34 %	Rendite 10J D *	2,27 %	-3 Bp	Dax-Future *	17.830,00
MDax *	25.983,68	-0,70 %	-4,25 %	Rendite 10J USA *	4,09 %	-1 Bp	S&P 500-Future	5125,75
SDax *	13.873,11	-0,61 %	-0,62 %	Rendite 10J UK *	3,98 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	18035,75
TecDax*	3.464,00	-0,60 %	+3,79 %	Rendite 10J CH *	0,72 %	-1 Bp	Bund-Future	133,83
EuroStoxx 50 *	4.961,11	-0,26 %	+9,72 %	Rendite 10J Jap. *	0,73 %	+0 Bp	VDax *	12,99
Stoxx Europe 50 *	4.362,97	-0,16 %	+6,59 %	Umlaufrendite *	2,32 %	-5 Bp	Gold (\$/oz)	2179,22
EuroStoxx *	506,31	-0,23 %	+6,78 %	RexP *	443,83	+0,28 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	81,94
Dow Jones Ind. *	38.722,69	-0,18 %	+2,74 %	3-M-Euribor *	3,94 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0943
S&P 500 *	5.123,69	-0,65 %	+7,42 %	12-M-Euribor *	3,75 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8516
Nasdaq Composite *	16.085,11	-1,16 %	+7,15 %	Swap 2J *	3,08 %	-7 Bp	Euro/CHF	0,9596
Topix	2.666,83	-2,20 %	+15,23 %	Swap 5J *	2,62 %	-7 Bp	Euro/Yen	160,83
MSCI Far East (ex Japan) *	537,31	+1,02 %	+1,59 %	Swap 10J *	2,56 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,89
MSCI-World *	2.640,07	-0,46 %	+7,22 %	Swap 30J *	2,32 %	-2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 11. Mrz (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Freitag hatte er mit 17.814 Zählern knapp im Minus geschlossen. Er lag damit in Reichweite seines zuletzt erreichten Rekordhochs von 17.879,11 Punkten. An der Wall Street war es nach den jüngsten Kursgewinnen zum Wochenschluss ebenfalls bergab gegangen. In Erwartung bald sinkender Zinsen in den USA und in der Euro-Zone hatten viele Anleger in den vergangenen Wochen bei Aktien zugegriffen. Das Thema Zinspolitik bleibt auch weiter in aller Munde. Investoren haben vor allem die Inflationsdaten für Februar aus den USA im Fokus, die am Dienstag veröffentlicht werden. Sie erhoffen sich davon weitere Hinweise auf den Zeitpunkt der geldpolitischen Wende der US-Notenbank Fed. Zum Wochenauftritt stehen keine relevanten Daten an.

Die US-Börsen haben zum Wochenschluss nachgegeben. Die Nasdaq und der S&P 500 hatten im frühen Handel zwar noch zugelegt, gaben die Gewinne im Verlauf aber ab. Der Chiphersteller Nvidia verlor 5,5 Prozent und führte damit die Verluste unter den großen Wachstums- und Technologiewerten an. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss knapp im Minus bei 38.722 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 verlor 0,7 Prozent auf 5.123 Stellen und der Index der Technologiebörse Nasdaq sank um 1,2 Prozent auf 16.085 Zähler. Auf Wochensicht verloren der Dow und die Nasdaq damit jeweils etwa ein Prozent und der S&P 0,3 Prozent. Vom Arbeitsmarkt gab es gemischte Signale. Die Zahl der neu geschaffenen Stellen außerhalb der US-Landwirtschaft wuchs im Februar zwar überraschend stark um 275.000, allerdings fiel der Anstieg der Stundenlöhne mit 0,1 Prozent deutlich geringer aus als vorhergesagt. Der geringer als erwartete Lohnanstieg schürte Hoffnungen auf eine nahende Zinssenkung der US-Notenbank Fed. Fed-Chef Jerome Powell hatte unlängst einen solchen Schritt angedeutet. Bitcoin kletterte zeitweise um bis zu 4,2 Prozent auf 70.175 Dollar und war damit so teuer wie nie. Anschließend gab es aber Gewinnmitnahmen. Auch der Goldpreis lag mit einem Plus von etwa einem Prozent auf 2.177 Dollar je Feinunze nah an seinem Allzeithoch von 2.185 Dollar. Deutliche Kursverluste bei den Chipwerten haben die japanische Börse zum Wochenauftritt belastet. Der Nikkei-Index und der breiter gefasste Topix gaben nach ihren jüngsten Kursgewinnen am Montag jeweils 2,2 Prozent nach. Am chinesischen Aktienmarkt ging es zum Wochenbeginn bergauf. Der Shanghai-Composite rückte um 0,7 Prozent vor, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 1,2 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

JPN: BIP (Q4)  
NDL: Industrieproduktion verarb. Gew. (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Alstria Office, Atoss Software, Hypoport, LEG Immobilien (Jahr)

**Weitere wichtige Termine heute**

Treffen der Eurogruppe, Brüssel

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.